

®

Ranocalcin



PFLÜGER

SCHÜBLER-SALZE
HOMÖOPATHIE

Wirkt nachhaltig bei
Beschwerden im Bereich von Rücken,
Schultern und Nacken



Meine Rückenstütze mit der 3-fach Wirkung

Die einzigartige Kombination aus
6 mineralischen Wirkstoffen für

1.



Flexible Faszien

2.



Starke Knochen

3.



Elastische Sehnen
und Bänder

www.ranocalcin.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

für Ihr Wohlbefinden und Ihre Beweglichkeit sind ein beschwerdefreier Rücken und Nacken sowie beschwerdefreie Schultern entscheidend. Doch in unserer modernen Welt sind gerade diese Körperregionen besonders belastet – durch überwiegend sitzende Tätigkeiten, zu wenig Bewegung und zu viel Stress. Allen guten Vorsätzen zum Trotz ist es oft schwierig, daran etwas zu ändern.

Die Folge: Beschwerden vor allem im Rücken, aber auch in Schultern und Nacken. Sie treffen Frauen wie Männer jeden Alters und halten sich oft hartnäckig. Schmerzmittel helfen zwar akut, sind jedoch keine Dauerlösung. Behandlungen wie Physiotherapie und Massagen setzen an den Ursachen der Probleme an, sind aber zeit- und kostenintensiv.

Wenn Sie ganzheitlich, nachhaltig und ohne viel Aufwand etwas gegen Ihre Beschwerden tun wollen, unterstützt Sie **Ranocalcin®** dabei. Es stärkt gezielt Knochen, Sehnen, Bänder und das fasziale Bindegewebe (kurz: Faszien). So nehmen Sie positiven Einfluss auf alle Strukturen, die für einen starken und gleichzeitig flexiblen Rücken-, Schulter- und Nackenbereich wichtig sind. **Ranocalcin®** ist nachweislich wirksam und sehr gut verträglich und kann allein oder zusätzlich zu anderen Therapien eingenommen werden.

Erfahren Sie auf den nächsten Seiten das Wichtigste rund um **Ranocalcin® – Ihre Rückenstütze**.

Wir wünschen Ihnen alles Gute!
Ihr Pflüger-Team

®

Ranocalcin

Inhalt



Meine Rückenstütze

Vorwort	2
Volkskrankheit Rückenbeschwerden	4
Oft eine Funktionsstörung	6
Ranocalcin® – die besondere Wirkstoffkombination	8
Ranocalcin® – meine Rückenstütze	9
Ranocalcin® – überzeugt Ärzte und Patienten	10
Wichtig zu wissen	11

Volkskrankheit Rückenbeschwerden

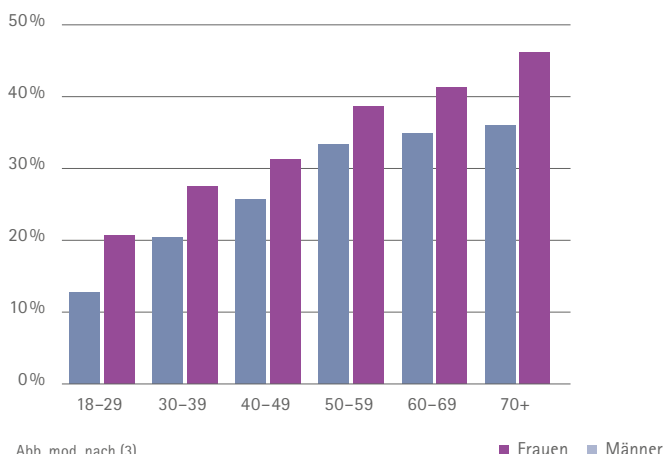
Im Laufe des Lebens hat beinahe jede Frau und jeder Mann in Deutschland einmal „Rücken“ – 70 Prozent leiden sogar jedes Jahr mindestens einmal darunter¹, wobei Stärke, Dauer und Häufigkeit der Beschwerden von Patient zu Patient deutlich variieren.

Insgesamt sind Muskel- und Skeletterkrankungen – darunter die Rückenleiden – auf dem Vormarsch: Im ersten Halbjahr 2016 waren sie mit 22 Prozent der häufigste Grund für Krankschreibungen.² Rückenbeschwerden führen besonders oft zu hohen Kosten durch Arbeitsunfähigkeit, Erwerbsminderung und notwendige medizinische Versorgung: Jährlich entstehen Krankheitskosten von mehreren Milliarden Euro.³

WER IST BETROFFEN?

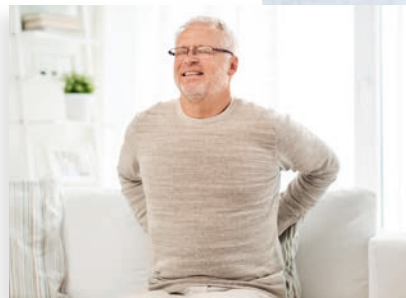
Häufigkeit von Rückenschmerzen bei Frauen und Männern nach Altersgruppen

(Auftreten der Schmerzen fast täglich über mindestens 3 Monate)



AUCH DIE PSYCHE LEIDET

Rückenbeschwerden haben eine hohe Rückfallquote und bedürfen oft langwieriger Behandlungen. Sie beeinträchtigen die Beweglichkeit und häufig auch die Lebensqualität der Betroffenen: Untersuchungen zeigen, dass Menschen mit Rückenbeschwerden sich eher erschöpft, niedergeschlagen und körperlich eingeschränkt fühlen.⁴



Oft eine Funktionsstörung

Im überwiegenden Teil der Fälle kann keine medizinische Ursache für die Rückenbeschwerden festgestellt werden. Diese so genannten nicht-spezifischen oder unspezifischen Beschwerden treten 4- bis 5-mal häufiger auf als spezifische, also krankheitsbedingte Rückenprobleme.¹

Unspezifische Beschwerden im Rücken können ihren Ursprung in allen Stützgeweben des Rückens haben, also in Knochen, Gelenken, Bandscheiben, Bändern und Muskeln. Auch Veränderungen im faszialen Bindegewebe wie z. B. Verklebungen, können Ursache der Beschwerden sein.

Ist das Zusammenspiel der einzelnen Strukturen nicht mehr optimal, kann es zu Funktionsstörungen kommen, die sich als Rückenbeschwerden äußern. Oft strahlen die Störungen auch in andere Körperregionen aus und verursachen z. B. Kopfschmerzen und Beschwerden in den unteren Extremitäten.

Einteilung von Rückenbeschwerden

Bezeichnung der Rückenbeschwerden	Bedeutung
spezifisch	auf eine bestimmte Erkrankung zurückzuführen
unspezifisch	keine eindeutige Ursache feststellbar
akut	Dauer \leq 6 Wochen
subakut	Dauer 6-12 Wochen
chronisch	Dauer \geq 12 Wochen

HAUPTURSACHE LEBENSUMSTÄNDE

Ist eine Krankheit als Verursacher der Beschwerden ausgeschlossen, lassen sich die Rückenbeschwerden häufig

auf individuelle Lebensumstände zurückführen. Auch eine Kombination verschiedener Voraussetzungen kann zur Funktionsstörung führen. Leicht passiert es, dass aus akuten, kurz anhaltenden Beschwerden chronische werden, die über Jahre bestehen.

Mögliche Ursachen und Auslöser

Lebensumstände	Erkrankungen	Verletzungen
<ul style="list-style-type: none">■ wenig Bewegung■ Fehlhaltung■ Übergewicht■ Stress■ Alter■ einseitige Ernährung	<ul style="list-style-type: none">■ Osteoporose■ angeborene Fehlstellungen■ schwache Muskulatur	<ul style="list-style-type: none">■ Unfälle■ Überbelastung

BESCHWERDEN IN DEN GRIFF BEKOMMEN – NUR WIE?

Gerade weil bei unspezifischen Rückenbeschwerden meist nicht ein einziger Auslöser gefunden werden kann, gestaltet sich die Behandlung oft schwierig. Akutmaßnahmen wie Schmerzmittel helfen zwar kurzfristig, sind aber nicht zur dauerhaften Anwendung geeignet. Begleitende Behandlungen beanspruchen viel Zeit und sind häufig im Alltag schwer unterzubringen – vor allem dann, wenn sie unter wiederkehrenden oder lang anhaltenden Beschwerden leiden.

Viele Betroffene wünschen sich daher einen ganzheitlichen, langfristigen und gut verträglichen Therapieansatz, mit dem sie ihre Beschwerden ohne großen Aufwand in den Griff bekommen.

Ranocalcin® – die besondere Wirkstoffkombination

Als homöopathisches Komplexmittel enthält Ranocalcin® 6 verschiedene Wirkstoffe mineralischen Ursprungs, deren Wirkung sich optimal ergänzt. So können sie ihre positiven Eigenschaften in Knochen, Sehnen, Bändern und Faszien voll entfalten.

SEHNEN UND BÄNDER:

- Kieselsäure
Acidum silicicum

KNOCHEN:

- Calciumfluorid
Calcium fluoratum
- Calciumhydrogenphosphat
Calcium phosphoricum
- Kalk der Austernschale
Calcium carbonicum
Hahnemanni
- Eisen(III)phosphat
Ferrum phosphoricum
- Zink
Zincum metallicum

FASZIEN:

- Kieselsäure
Acidum silicicum
- Calciumfluorid
Calcium fluoratum

Copyright: fascialnet.com

Ranocalcin® – meine Rückenstütze



FASZIEN – ENTSCHEIDEND FÜRS WOHLBEFINDEN

Ranocalcin® wirkt auch auf die Faszien, eine besondere Erscheinungsform des Bindegewebes, die eine schützende Hülle um Organe, Gelenke, Muskeln, Blut- und Nervenbahnen bildet.⁵ Faszien durchziehen als Verbindungsschicht den ganzen Körper. Mit zahlreichen Schmerzrezeptoren und Sensoren bilden sie ein gigantisches Kommunikationssystem. Kein Wunder, dass sie einen großen Einfluss auf Gesundheit und Wohlbefinden haben!⁶

Flexible Faszien sorgen gleichzeitig für Beweglichkeit und Stabilität. Daher werden Veränderungen im faszialen Bindegewebe mit Schmerzsyndromen und Krankheiten in Verbindung gebracht.^{5,6} Bei Rückenschmerzpatienten konnte gezeigt werden, dass die große Rückenfaszie (Lumbalfaszie), die besonders viele Nervenfasern und Schmerzsensoren enthält, verkürzt und verdickt ist. Sie gilt als potentielle Schmerzquelle.⁷

Unser Tipp: Mit gezieltem Training kann die Elastizität der Faszien wieder hergestellt und der Rücken gestärkt werden. Passende Übungen finden Sie unter:

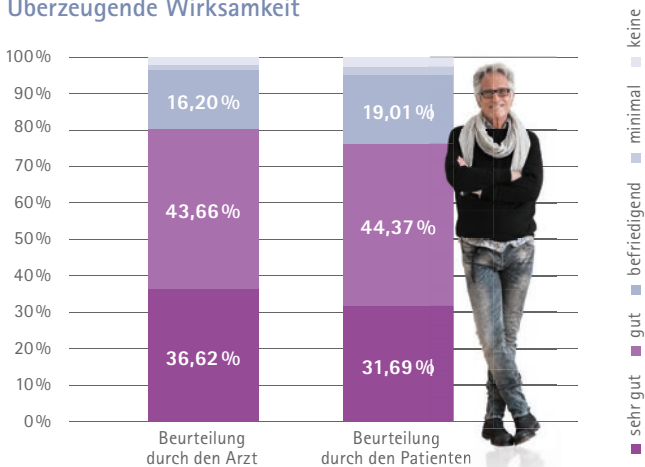
<https://www.ranocalcin.de/rueckenwissen/>

Ranocalcin® – überzeugt Ärzte und Patienten

Die hohe Wirksamkeit und sehr gute Verträglichkeit von Ranocalcin® bestätigten Ärzte und Patienten in einer dreimonatigen Anwendungsbeobachtung⁸: Bereits nach 6 Wochen Einnahme führte Ranocalcin® zu messbar mehr Bewegungsfreiheit und Wohlbefinden. Bis zum Ende der Beobachtungszeit gingen die Beschwerden noch weiter zurück. Dabei profitierten Patienten, die schon lange unter ihren Beschwerden litten (>12 Monate), ebenso von Ranocalcin® wie Patienten mit kürzer bestehenden Schmerzen. 95% der Patienten stuften Ranocalcin® als gut bzw. sehr gut verträglich ein. Mit dem Abklingen der Beschwerden nahmen Energie und Lebensqualität wieder zu.

Quelle⁸: Nichtinterventionelle Studie: Hucke S, Berg R, Thiem H, Schultz N, Wegener T. Verringerung von Beschwerden des Stütz- und Bewegungsapparats. Zkm 2017; (9) 3: 58-63

Überzeugende Wirksamkeit



Fazit: Über **75 %** der Ärzte und Patienten bewerten Ranocalcin® als gut oder sehr gut wirksam.

Wichtig zu wissen

Ranocalcin® stärkt Ihre Knochen, Sehnen, Bänder und Ihr fasziales Bindegewebe nachhaltig. Wie die 3-monatige Beobachtungsstudie zeigt, sollte Ranocalcin® über einen längeren Zeitraum eingenommen werden, damit es seine Wirkung optimal entfalten kann.

DOSIERUNGSEMPFEHLUNG*

Bei akuten Beschwerden:

bis zu 12 Tabletten Ranocalcin® täglich



Bei lang anhaltenden (chronischen) Beschwerden:

3 x täglich 1 Tablette Ranocalcin®

*Dosierungsempfehlung für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren; Informationen zur Dosierung für Kinder unter 12 Jahren entnehmen Sie bitte der Gebrauchsinformation

Für Ranocalcin® sind keine Neben- oder Wechselwirkungen bekannt. Daher kann es auch mit anderen Arzneimitteln kombiniert werden.



glutenfrei

Ranocalcin erhalten Sie in der Apotheke
in zwei Packungsgrößen:

100 Tbl., PZN 10098827

200 Tbl. (2x100 St.), PZN 12521514



PFLÜGER

SCHÜBLER-SALZE
HOMÖOPATHIE

Bei weiteren Fragen zu Ranocalcin® steht Ihnen unsere medizinische Fachberatung unter der Telefonnummer 05242 / 9472-130 oder per Email an medinfo@pflueger.de zur Verfügung. Telefonsprechzeiten sind montags bis donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Wir beraten Sie gerne!

Weiterführende Infos finden Sie auf www.ranocalcin.de oder auf 

- 1 Bilharz C. Das Kreuz mit dem Kreuz. DAZ 2016;36:36-43.
- 2 DAK. Neuer Höchststand bei Krankschreibungen. Pressemeldung vom 3.8.2016.
- 3 Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Rückenschmerzen. Heft 53. Erhältlich über das Robert-Koch-Institut, www.rki.de
- 4 Berger-Schmitt R, Kohlmann T, Raspe H (1996). Rückenschmerzen in Ost- und Westdeutschland. Gesundheitswesen 58: 519-524.
- 5 Berning A, Scheiber P. Faszinierend gut in Form. Vital 2016;10:41-45.
- 6 Luczak H, Thomas C. Der innere Halt. Geo 2015;2:97-119.
- 7 Ranger et al., Shorter Lumbar Paraspinial Fascia Is Associated With High Intensity Low Back Pain and Disability, SPINE. 41(8):E489-E493, APRIL 15TH, 2016
- 8 Nichtinterventionelle Studie: Hucke S, Berg R, Thiem H, Schultz N, Wegener T. Verringerung von Beschwerden des Stütz- und Bewegungsapparats. Zkm 2017; (9) 3: 58-63

Ranocalcin®. Zusammensetzung: 1 Tablette enthält: Wirkstoffe: Acidum silicicum Trit. D 2 40,0 mg, Calcium carbonicum Hahnemanni Trit. D 1 75,0 mg, Calcium fluoratum Trit. D 4 10,0 mg, Calcium phosphoricum Trit. D 1 75,0 mg, Ferrum phosphoricum Trit. D 2 10,0 mg, Zincum metallicum Trit. D 10 10,0 mg. Bestandteile 1, 3, 5 und 6 über die letzte Stufe gemeinsam potenziert. Sonstige Bestandteile: Calciumbehenat (DAB), Kartoffelstärke, Lactose-Monohydrat. Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Schwächezustände des Stütz- und Bindegewebes und der Knochen. Gegenanzeigen/Nebenwirkungen: keine bekannt. Enthält Lactose. Packungsbeilage beachten. Homöopathisches Laboratorium Alexander Pflüger GmbH Et Co. KG, 33378 Rheda-Wiedenbrück, info@pflueger.de, www.pflueger.de

500493/04/20/20